

Webinar zeigt das CONELOG® Implantatsystem im Detail

Fokus auf die Systemkomponenten.

Unterschiedliche Implantatsysteme haben jeweils ihre speziellen Vorzüge und die Entscheidung für ein System hängt in erster Linie von der persön-

tatsystem mit integriertem Platform Switching erweitert. Für dieses gibt es nun auch kurze Implantate mit 7 mm Länge sowie ein vollumfängliches

tatsystem. Die einfache Positionierung mit einer hochpräzisen Übertragungstechnik sorgt für ein besonders einfaches Handling. Dass für beide Systeme nur ein Chirurgie-Set benötigt wird, ist ein weiterer Vorteil.

Der Dental Tribune Study Club überträgt am 17. Oktober 2012 um 18.00 Uhr ein Webinar zum Thema Implantatsysteme. Unter dem Titel „Neues trifft Bewährtes: Das CONELOG® Implantatsystem im Detail“ wird Zahntechniker Sascha Wethlow detaillierte Einblicke in die Anwendung des CONELOG® Implantatsystems geben.

Die kostenlose Registrierung für die Teilnahme am Webinar ist ab sofort unter www.DTStudyClub.de möglich. **II**

Die kostenlose Registrierung für die Teilnahme am Webinar ist ab sofort unter www.DTStudyClub.de möglich. **II**



Sascha Wethlow

lichen Erfahrung, den daraus resultierenden Überzeugungen und Vorlieben ab.

Um Chirurgen, Prothetikern und Zahntechnikern ein optimales Behandlungsumfeld zu schaffen, hat CAMLOG sein Produktportfolio um das konische CONELOG® Implan-

Prothetiksoriment für alle Indikationen. Beide Systeme wurden unter der Prämisse der Anwenderfreundlichkeit entwickelt und weisen interessante Gemeinsamkeiten auf. Die konische Implantat-Abutment-Verbindung funktioniert bspw. analog zum bewährten CAMLOG® Implan-

Mini-Implantate im Fokus der Wissenschaft

Internationales Symposium: „Implantology for the compromised patient“.

Konventionelle Dentalimplantate haben sich in der Vergangenheit bei der Verankerung von herausnehmbarem und feststehendem Zahnersatz bewährt. Es gibt jedoch eine Reihe von Gründen und Einschränkungen, zum Beispiel ein geringes Knochenangebot oder auch zeitliche, finanzielle oder psychologische Präferenzen, die – vor allem bei älteren Patienten –



Prof. Dr. Jocelyne Feine

nach Alternativen verlangen. Mögliche Behandlungskonzepte für anamnestisch vorbelastete Patienten rücken deshalb zunehmend in den Fokus der Wissenschaft. So stand ein Symposium, das Anfang 2012 im niederländischen Groningen stattfand, unter dem Motto „Implanto-

logy for the compromised patient“. Eines der Ergebnisse der Veranstaltung: Bei der Prothesenstabilisierung kann die Insertion von Mini-Implantaten eine Alternative zur konventionellen Implantation darstellen.

Mini-Implantate

Als Mini-Implantate werden einteilige Implantate mit reduziertem Durchmesser bezeichnet, die in der Regel in einem minimalinvasiven Verfahren ohne Bildung eines Mukoperiostlappens inseriert werden. Die von 3M ESPE offerierten MDI Mini-Dental-Implantate, die mit 1,8; 2,1 und 2,4 mm Durchmesser und in

vier verschiedenen Längen erhältlich sind, werden insbesondere für die Stabilisierung von Totalprothesen sowie auch zur Pfeilvermehrung für Teilprothesen empfohlen.

Prothesenstabilisierung für mehr Patientenkomfort

Während des Vortragsprogramms in Groningen machte Prof. Dr. Jocelyne Feine der McGill University in Montreal, Kanada, auf die Probleme aufmerksam, denen ältere, zahnlose Patienten mit Totalprothesen häufig gegenüberstehen. Hierzu zählen unzureichender Prothesenhalt, eingeschränkte Kaufunktion und verschlechterte Nahrungsaufnahme. Implantate, auch solche mit reduziertem Durchmesser, können laut der Referentin zur Prothesenstabilisierung eingesetzt werden und so zu einer erheblichen Verbes-

serung des Patientenkomforts beitragen.

Alternativen zur konventionellen Implantation

Dies wurde u. a. in einem präsentierten Poster von Prof. Dr. Aleksandar Todorović, Prof. Dr. Aleksa Marković und Ass. Dr. Miodrag Scepanović der Universität Belgrad bestätigt: Hier wurden im Rahmen einer Studie nach Insertion von vier MDI im Unterkiefer zur Prothesenstabilisierung die Lebensqualität, Kau-effizienz und Patientenzufriedenheit analysiert und zudem Faktoren wie der periimplantäre Knochenabbau (sehr gering) und die Primär- und Sekundärstabilität der Implantate untersucht. Die Patienten bewerteten Behandlung und Ergebnis als äußerst zufriedenstellend. Die ermittelte Erfolgsrate kann dabei mit 98 % nach einem Jahr ebenfalls als erfolgreiches Zwischenergebnis betrachtet werden.

mete sich dem Thema Mini-Implantate. Gezeigt wurde ein Patientenfall, bei dem 3M ESPE MDI Mini-Dental-Implantate zur Fixierung einer Unterkieferprothese zum Einsatz kamen. Diese Darstellung erhielt bei der diesjährigen Tagung der Schwei-



3M ESPE MDI Mini-Dental-Implantate eignen sich u. a. zur Prothesenstabilisierung.

ANZEIGE

www.zwp-online.at

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online



www.zwp-online.info



Auch in Deutschland und der Schweiz!



www.zwp-online.ch

sandar Todorović, Prof. Dr. Aleksa Marković und Ass. Dr. Miodrag Scepanović der Universität Belgrad bestätigt: Hier wurden im Rahmen einer Studie nach Insertion von vier MDI im Unterkiefer zur Prothesenstabilisierung die Lebensqualität, Kau-effizienz und Patientenzufriedenheit analysiert und zudem Faktoren wie der periimplantäre Knochenabbau (sehr gering) und die Primär- und Sekundärstabilität der Implantate untersucht. Die Patienten bewerteten Behandlung und Ergebnis als äußerst zufriedenstellend. Die ermittelte Erfolgsrate kann dabei mit 98 % nach einem Jahr ebenfalls als erfolgreiches Zwischenergebnis betrachtet werden.

Auch ein Poster von Dr. Andreas Worni, Prof. Dr. Regina Mericske-Stern und Priv.-Doz. Dr. Dr. Norbert Enkling der Universität Bern wid-

zerischen Gesellschaft für Behinderten- und Betagten-Zahnmedizin (SGZBB) eine Auszeichnung als bestes Poster des Kongresses. An der Universität Bern wurde Anfang 2011 ebenfalls eine Studie initiiert, in der die klinische Eignung von MDI, der Verschleiß der Halteelemente, die Patientenzufriedenheit und der periimplantäre Knochenabbau untersucht werden. Die vorläufigen Ergebnisse sind vielversprechend.

All diese Resultate zeigen, dass MDI insbesondere bei anamnestisch vorbelasteten Patienten eine Alternative zur konventionellen Implantation bieten und es auch dieser Patientengruppe ermöglichen, von den Vorteilen zu profitieren, die Implantate zur Stabilisierung von Prothesen bieten können.

Weitere Informationen unter: www.3MESPE.de/Implantologie **II**

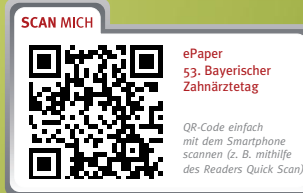
53. Bayerischer Zahnärztetag

München, 18. bis 20. Oktober 2012
The Westin Grand München Arbellapark



www.bayerischer-zahnaerztetag.de
www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de

Implantatprothetik – im Team erfolgreich



FESTAKT zur Eröffnung

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2012

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

KONGRESS ZAHNÄRZTE

FREITAG, 19. OKTOBER 2012

Implantatprothetik – im Team erfolgreich

- 09.00 – 09.15 Uhr** Dr. Janusz Rat/München
Prof. Dr. Christoph Benz/München
Christian Berger/Kempten
Begrüßung
- 09.15 – 10.00 Uhr** Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln
Implantatpositionierung – Wunsch und Wirklichkeit
- 10.00 – 10.45 Uhr** Dr. Paul Weigl/Frankfurt am Main
Implantatprothetik – Gelten die Regeln der „normalen“ Prothetik?
- 10.45 – 11.00 Uhr** Diskussion
- 11.00 – 11.30 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.30 – 12.45 Uhr** Dr. Peter Klotz/Germering
Abrechnung von implantologischen Leistungen im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung
- 12.45 – 14.00 Uhr** Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 14.45 Uhr** Dr. Wolf Richter/München
Endodontische Versorgung oder Implantation?
- 14.45 – 15.00 Uhr** Verleihung Dissertationspreis des VFwZ
- 15.00 – 15.45 Uhr** Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf
Parodontologie versus Implantologie – Ein Konzept für die Praxis
- 15.45 – 16.00 Uhr** Diskussion
- 16.00 – 16.30 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.30 – 17.15 Uhr** Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig/Köln
Vorwärts mit Backward Planning – Wozu Schablonen?
- 17.15 – 18.00 Uhr** Dr. Wolf-Dieter Seeher/München
Die funktionstherapeutisch korrekte Versorgung auf Implantaten
- 18.00 – 18.15 Uhr** Diskussion

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2012

- 09.00 – 09.15 Uhr** Christian Berger/Kempten
Begrüßung
- 09.15 – 10.00 Uhr** Dr. Peter Randelzhofer/München
CAD/CAM in der Implantatprothetik
- 10.00 – 10.45 Uhr** Dr. Claudio Cacaci/München
Implantologie in der ästhetischen Zone – Ein Update
- 10.45 – 11.00 Uhr** Diskussion
- 11.00 – 11.30 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.30 – 12.15 Uhr** Nikolai Schediwy/München
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung – Ein Wegweiser durch den Dschungel der Richtlinien
- 12.15 – 13.00 Uhr** Prof. Dr. Gerhard F. Riegl/Augsburg
Implantate – Wie überzeuge ich meine Patienten, ohne zum Verkäufer zu werden?
- 13.00 – 14.00 Uhr** Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 14.45 Uhr** Dr. Detlef Hildebrand/Berlin
Totalprothetik auf Implantaten
- 14.45 – 15.30 Uhr** Horst Dieterich/Winnenden
Die provisorische Versorgung – Welche, wie, wozu?
- 15.30 – 15.45 Uhr** Diskussion
- 15.45 – 16.15 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.15 – 17.00 Uhr** Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert/Innsbruck (AT)
Die prothetische Versorgung älterer Patienten – Auf Implantaten
- 17.00 – 17.45 Uhr** Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen
Misserfolg und Behandlungsfehler auf Implantaten aus juristischer Sicht
- 17.45 – 18.00 Uhr** Diskussion und Verabschiedung
- Optionale Teilnahme**
- 18.00 – 18.30 Uhr** Dr. Michael Rottner/Regensburg
Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Begrüßung und Ansprachen aus Politik und Standespolitik
Festvortrag: Nikolaus Bachler, Staatsintendant Bayerische Staatsoper

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

FREITAG, 19. OKTOBER 2012

Mehr Wissen, mehr Erfolg

- 09.00 – 09.15 Uhr** Dr. Peter Maier/Dingolfing
Begrüßung
- 09.15 – 10.45 Uhr** Sabine Nemeč/Langensfeld
Die passende Antwort – Schlagfertigkeit leicht gemacht
- 10.45 – 11.15 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.15 – 12.00 Uhr** Regina Regensburger/Burgau
Nachsorge Dentale Implantate
- 12.00 – 12.45 Uhr** Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf
Lebensgewohnheiten und ihre Auswirkungen auf die Mundgesundheit – Zucker, Alkohol und Qualm versus Zahn
- 12.45 – 14.00 Uhr** Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 14.45 Uhr** Dr. Stefan Böhm/München
Die KZVB und ihre Struktur – „Da werden Sie geholfen ...“
- 14.45 – 15.30 Uhr** Nikolai Schediwy/München
Keine Angst vor Zahlen – Die Wirtschaftlichkeitsprüfung und ihre Bedeutung für die Praxis
- 15.30 – 16.00 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.00 – 17.45 Uhr** Dr. Thomas Reinhold/Nürnberg
Gut gemeint und trotzdem keine Anerkennung – Kommunikation und Umgang im Alltag

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2012

- 09.00 – 09.15 Uhr** Dr. Peter Maier/Dingolfing
Begrüßung
- 09.15 – 10.45 Uhr** Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Parodontologie für ZFA
- 10.45 – 11.15 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.15 – 12.00 Uhr** Marina Nörr-Müller/München
Hygiene in der Zahnarztpraxis/OP-Vorbereitung
- 12.00 – 12.45 Uhr** Ernst Binner/Straubing
Irmgard Marischler/Bogen
Die Dokumentation der zahnärztlichen Behandlung
- 12.45 – 14.00 Uhr** Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 14.45 Uhr** Bernita Bush Gissler/Lommiswil (CH)
Professionelle Zahnreinigung:
Die wichtigsten Schritte
- 14.45 – 15.30 Uhr** Irmgard Marischler/Bogen
Abrechnung von implantologischen und prothetischen Leistungen im GKV-Bereich
- 15.30 – 16.00 Uhr** Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.00 – 17.45 Uhr** Karin Namianowski/Wasserburg
Professionelle Prophylaxe – Überzeugend anbieten



Die Organisation des wissenschaftlichen Programms und des Programms für das Zahnärztliche Personal wurde unterstützt von der eazf GmbH.

VERANSTALTUNGSORT/VERANSTALTER

VERANSTALTUNGSORT

The Westin Grand München Arbellapark
Arabellastraße 6, 81925 München, Tel.: +49 89 9264-0, Fax: +49 89 9264-8699
www.westin.com/muenchen

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landes Zahnärztekammer
Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: +49 89 72480-106, Fax: +49 89 72480-444, www.blzk.de

KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands, Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: +49 89 72401-154, Fax: +49 89 72401-153, www.kzvb.de

In Kooperation mit:

BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa/European Association of Dental Implantologists
Christian Berger, Präsident, Lipowskystraße 12, 81373 München
Tel.: +49 89 72069-888, Fax: +49 89 72069-023, www.bdiz.de

DGI e.V., LV Bayern – Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V., Landesverband Bayern

Dr. Friedemann Petschelt, 1. Vorsitzender, Eckertstraße 9, 91207 Lauf/Pegnitz
Tel.: +49 9123 12100, Fax: +49 9123 13946, www.dgi-ev.de

KONGRESSGEBÜHREN/ORGANISATORISCHES

KONGRESS ZAHNÄRZTE (Freitag und Samstag)

53. Bayerischer Zahnärztetag	Buchung bis 20.09.2012	Buchung ab 21.09.2012
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, BDIZ EDI, LV DGI)	255,- €	280,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	305,- €	330,- €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	140,- €	140,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,- €*	95,- €*

Tageskarten

	Buchung bis 20.09.2012	Buchung ab 21.09.2012
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, BDIZ EDI, LV DGI)	185,- €	210,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	215,- €	240,- €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	105,- €	105,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*	50,- €*

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Gebühr (inkl. Skript) 50,- €

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL (Freitag und Samstag)

Zahnärztliches Personal	145,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,- €*

Tageskarten

Zahnärztliches Personal (Freitag)	85,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*
Zahnärztliches Personal (Samstag)	85,- €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,- €*

* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.
Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-390
E-Mail: zaet2012@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Fortbildungsbewertung

Der Bayerische Zahnärztetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

HINWEIS: Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de



Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTAT 10/12

Für den 53. Bayerischen Zahnärztetag vom 18. bis 20. Oktober 2012 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit Mitglied: BLZK/KZVB Kongress-Teilnahme am Programm Zahnärztliches Personal Freitag Samstag Samstag Röntgenfachkunde*

* Voraussetzung ist die Kongress Teilnahme am Freitag und Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 53. Bayerischen Zahnärztetag erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail